

# Hier zuliebe

DAS MAGAZIN DER STADTWERKE GRUPPE  
WWW.STADTWERKE-WITTENBERG.DE

Miträtseln  
und einen  
Fenstersauger  
gewinnen!

Frühlingsgrüße  
von Ihren  
Stadtwerken



**Stadtwerke**  
Lutherstadt Wittenberg



**Öffnungszeiten**

**Empfang/Zentrale/Kasse**  
 Lucas-Cranach-Straße 22  
 ☎ 03491 470-0  
**Fax** 03491 470-290  
**gebührenfrei:**  
 ☎ 0800 7590800  
 slw@stadtwerke-wittenberg.de  
 www.stadtwerke-wittenberg.de  
 Mo · Mi 8 – 16 Uhr  
 Di · Do 8 – 18 Uhr  
 Fr 8 – 13 Uhr

**Ansprechpartner**

**Kundenservice – Privat- und Gewerbekunden**

- Peggy Heinrich  
☎ 03491 470-130
- Anita Junker  
☎ 03491 470-136
- Jolina Keßler  
☎ 03491 470-160
- Franziska Illgner  
☎ 03491 470-158
- Elisabeth Meißner  
☎ 03491 470-181

**Vertrieb – Privat- und Gewerbekunden**

- Elke Kayser  
☎ 03491 470-180
- Uwe Holger  
☎ 03491 470-180
- Michelle Kaiser  
☎ 03491 470-180

**Forderungswesen**

- Nadine Puhmann  
☎ 03491 470-134
- Marion Webel  
☎ 03491 470-137
- Silvana Genthe  
☎ 03491 470-132

**Ab-/Niederschlagswasser**

- Sabine Sobotta  
☎ 03491 470-279

**Netzservice**

- Simone Ewert  
☎ 03491 470-286
- Thomas Vier  
☎ 03491 470-262

**Bei Störungen**

- Die Leitwarte der Stadtwerke ist rund um die Uhr besetzt  
☎ 03491 470-100

**Trinkwasser**

Einbau von Zwischenwasserzählern

- Gerd Schneider, Anschlusswesen  
☎ 03491 470-287

**Erdgasauto**

- Karin Wenzel  
☎ 03491 470-220

**Erdgasfahrzeug-Service-Telefon**

☎ 01802 234500  
 (zum Ortstarif)

**Erdgastankstellen in Wittenberg**

- ESSO-Tankstelle  
Dresdener Straße 42
- TOTAL-Station  
Berliner Chaussee 70

**Elektromobilität**

**E-Ladesäulen der Stadtwerke**

- **Parkplatz der Stadtwerke**  
Lucas-Cranach-Straße 22  
06886 Lutherstadt Wittenberg
- **Parkplatz Hbf. – Westseite**  
Am Hauptbahnhof 1  
06886 Lutherstadt Wittenberg
- **Parkplatz Stadtverwaltung**  
Lutherstraße 56  
06886 Lutherstadt Wittenberg,
- **Parkplatz Elbstraße/Wallstraße**  
06886 Lutherstadt Wittenberg
- **Wallstraße/Schloßplatz 1d**  
06886 Lutherstadt Wittenberg
- **Wilhelm-Weber-Straße 4**  
06886 Lutherstadt Wittenberg
- **Parkplatz Elbauenblick**  
(hinter Amtshaus)  
06869 Coswig (Anhalt)
- **Autoreparatur U.-I. Schöne**  
Am Gorrenberg 28  
06917 Jessen (Elster)
- **EDEKA Habedank**  
Westendstr. 32  
06895 Zahna-Elster



**Telefon-, Datenübertragungs- und Highspeed-Internetdienste**

**wittenberg-net GmbH**

**Besucheradresse**  
 Lucas-Cranach-Straße 22  
 06886 Lutherstadt Wittenberg

**Öffnungszeiten**

Montag · Mittwoch  
 8 – 16 Uhr  
 Dienstag · Donnerstag  
 8 – 18 Uhr  
 Freitag  
 8 – 13 Uhr

**Kundenservice**

☎ 03491 7699-999  
**Fax** 03491 7699-111

kundenservice@wittenberg-net.de  
 www.wittenberg-net.de



**Abwasser**

**Entwässerungsbetrieb**  
 Heinrich-Heine-Straße 8  
 06886 Lutherstadt Wittenberg  
 ☎ 03491 627-0  
**Fax** 03491 627-300  
 elw@abwasser-wittenberg.de  
 www.abwasser-wittenberg.de

**Kleinkläranlagen und abflusslose Sammelgruben**

- Annika Bajerke  
☎ 03491 627-200

**Grundstücksanschluss**

- Ute Biesgen  
☎ 03491 627-215

**Bei Störungen**

- Die Leitwarte des Klärwerks ist rund um die Uhr besetzt  
☎ 03491 627-222



**Schwimmhalle Wittenberg**

Parkstraße 40  
 06886 Lutherstadt Wittenberg  
 ☎ 03491 50624-0  
 bwf@baden-in-wittenberg.de  
 www.baden-in-wittenberg.de

**Öffnungszeiten**

**Öffentlicher Badebetrieb**

Dienstag  
 6 – 8 Uhr  
 13 – 17 Uhr  
 19 – 21 Uhr  
**Mittwoch**  
 6 – 22 Uhr  
**Donnerstag**  
 6 – 8 Uhr

Freitag (Warmbadetag)  
 6 – 8 Uhr  
 13 – 22 Uhr  
**Samstag**  
 10 – 21 Uhr  
**Sonntage · Feiertage**  
 10 – 19 Uhr

**Saunawelt**

**(1.9. bis 30.4.)**  
 Montag (Frauensauna)  
 10 – 21 Uhr  
 Dienstag · Donnerstag  
 10 – 21 Uhr  
**Mittwoch · Freitag**  
 10 – 22 Uhr  
**Samstag**  
 10 – 21 Uhr  
**Sonntag · Feiertage**  
 10 – 19 Uhr

*Information: In den Ferien in Sachsen-Anhalt öffnet das Bad täglich ab 10 Uhr (Sommerferien ab 12 Uhr).  
 Ab 1. Mai hat die Sauna täglich ab 14 Uhr geöffnet. Weitere Informationen unter: [www.baden-in-wittenberg.de](http://www.baden-in-wittenberg.de)*



**Kommunalservice GmbH Lutherstadt Wittenberg**

Weinberge 3  
 06886 Lutherstadt Wittenberg  
 ☎ 03491 67814-0  
**Fax** 03491 67814-14  
 ksw@kommunalservice-wittenberg.de  
 www.kommunalservice-wittenberg.de

**Geschäftszeiten**

Montag – Donnerstag  
 7 – 16 Uhr  
**Freitag**  
 7 – 14:30 Uhr

**Grünschnittannahme**

(von April bis November)  
**Montag – Freitag**  
 14 – 16 Uhr



# Inhalt

- 4 **Interview**  
Stadtwerke-Ziele für 2020
- 8 **Einblick**  
Hand in Hand bei Bauvorhaben
- 10 **Freizeit**  
Den Frühling genießen
- 12 **Kinder**  
Lebensraum Fluss
- 14 **Ratgeber**  
Tipps für den Garten



Der Fluss ist für Tiere und Pflanzen ein wichtiger Lebensraum.



KSW-Mitarbeiter Hendrik Matthes kennt sich mit schönen Gärten aus.



**Hans-Joachim Herrmann**, Geschäftsführer der Stadtwerke Lutherstadt Wittenberg

## Liebe Leserinnen, liebe Leser,

die Digitalisierung schreitet mit großen Schritten voran. Das nutzen wir – für unsere Arbeit und natürlich auch, um Ihnen entsprechende Produkte und Dienstleistungen anzubieten. Ende 2019 haben wir gezeigt, dass wir mit unserer Telekommunikations-Tochter, der wittenberg-net GmbH, neben Telefonie und Internet jetzt auch digitales Fernsehen bereitstellen können. In einem aufwendigen Projekt haben wir diese neue Offerte nach monatelanger Planung und Vorbereitung in gerade einmal 15 Arbeitstagen für rund 5.000 WIWOG-Mieter umgesetzt. Das war möglich, weil wir zahlreiche kompetente und zuverlässige Partner an unserer Seite hatten. Ihnen möchten wir in dieser Ausgabe noch einmal Danke sagen (S. 8/9). Als ich bereits einen Tag nach der Umstellung eine Mail von einem kritischen Kunden erhielt mit der Nachricht: „Ich war ja erst skeptisch, aber bereits nach einer Stunde war die Umstellung erledigt und ich bin hochzufrieden“, hat mich das natürlich sehr gefreut. Wie der neue Service bei einer weiteren WIWOG-Mieterin ankommt, lesen Sie auf den Seiten 6/7.

Außerdem möchten wir in dieser Ausgabe gemeinsam mit Ihnen in den Frühling starten. Tipps für die für mich schönste Jahreszeit halten unsere Mitarbeiter auf den Seiten 10/11 und 14 für Sie parat.

Ihr Hans-Joachim Herrmann

## Neue Bäume an der Berliner Straße

Ende November 2019 haben die Stadtwerke Lutherstadt Wittenberg entlang der Berliner Straße zwölf neue Bäume gepflanzt, nachdem das dortige Straßengrün der Dürre des vergangenen Sommers zum Opfer gefallen war. In Abstimmung mit der Stadt wurden zwischen Schillerstraße und Sternstraße Säulenhainbuchen (*Carpinus betulus* „Frans Fontaine“) gepflanzt, die weniger empfindlich auf Trockenheit reagieren. Die Finanzierung der Bäume erfolgt aus dem Umweltfonds der

Stadtwerke Lutherstadt Wittenberg, der Bestandteil des Strom-Umweltsparpaketes ist. Das heißt: Für jede an Kunden des Umweltsparpaketes gelieferte Kilowattstunde fließt automatisch ein Cent in den Umweltfonds. Dieser wird für regionale Umweltprojekte genutzt – wie eben die Neubepflanzung entlang der Berliner Straße. Die Maßnahme ist zugleich Bestandteil der Klimaanpassung im Rahmen des „integrierten Stadtentwicklungskonzeptes 2030+“ der Lutherstadt Wittenberg.

### Impressum

**Herausgeber:** Stadtwerke Lutherstadt Wittenberg GmbH, Lucas-Cranach-Str. 22, 06886 Lutherstadt Wittenberg  
 Telefon 03491 470-0, slw@stadtwerke-wittenberg.de, www.stadtwerke-wittenberg.de **Verantwortlich:** Christin Vater  
**Realisation:** trurnit GmbH, Uferstraße 21, 04105 Leipzig **Redaktion:** Dr. Kathleen Köhler, Maria Posselt, Julia Zupfer  
**Fotos:** Dr. Kathleen Köhler, Rüdiger Eichhorn, trurnit GmbH **Titelbild:** Rüdiger Eichhorn **Gestaltung:** trurnit Publishers  
**Druck:** hofmann infocom GmbH, Emmericher Straße 10, 90411 Nürnberg; 100% chlorfrei



# Auf stabilem Wachstumskurs

Die Statistik zeigt es schwarz auf weiß: Auch in diesem Jahr gehören die Stadtwerke Lutherstadt Wittenberg wieder zu den 100 größten Unternehmen Sachsen-Anhalts. Und die Zeichen stehen weiter auf Wachstum. Wir sprachen mit Geschäftsführer Hans-Joachim Herrmann über Erreichtes sowie aktuelle Meilensteine und Herausforderungen.

„Die Stadtwerke Lutherstadt Wittenberg sind regional verwurzelt und sozial sowie kulturell engagiert.“

## **Die Stadtwerke Gruppe wächst und wächst. Wie profitieren Ihre Kunden davon?**

**Hans-Joachim Herrmann:** Dadurch, dass wir schon jetzt das flächenmäßig größte Stadtwerk in

Sachsen-Anhalt sind, erreichen wir in unserer Region sehr viele Menschen.

Sie alle können von unserer ebenfalls stetig wachsenden Produkt- und Dienstleistungspalette profitieren.

Mehr noch bekommen sie bei uns alles aus einer Hand – eben von ihren Stadtwerken, die regional verwurzelt und hier vor Ort gleichzeitig sozial und

kulturell engagiert sind. Mit uns bleibt die Wertschöpfung in Wittenberg und Umgebung. Ein Plus für uns alle.

## **Auf welche Erfolge sind Sie besonders stolz?**

**Hans-Joachim Herrmann:** Unter anderem auf die weitere Vergrößerung unseres Versorgungs-

gebiets – zum Beispiel in Selbitz und Klitzschena. Im Zuge der dort verlegten Erdgastrasse haben wir, in Kooperation mit unserer Telekommunikations-Tochter wittenberg-net GmbH, zugleich Glasfaserkabel für Breitbandanschlüsse verlegt. Stolz bin ich zudem darauf, dass unser Blockheizkraftwerk (BHKW) in der Berliner Straße, das wir im vergangenen Jahr mit vier neuen Modulen noch leistungsfähiger gemacht haben, zum „BHKW des Monats Juni 2019“ gekürt wurde und selbst in der internationalen Fachpresse Anerkennung erfuhr.

Davon, dass wir in unserer Arbeit auch über den eigenen Tellerrand hinausblicken, zeugt die erreichte interkommunale Zusammenarbeit zwischen unserem Entwässerungsbetrieb und dem Abwasserzweckverband (AWZ) Elbaue/Heiderand. So haben wir eine Fusion des AWZ mit den beiden vor Ort angesiedelten Trinkwasserverbänden ermöglicht – wichtig, zumal unsere



Fotos: muratoc, michael-rojek - iStock

Von Glasfaser-  
technik bis  
Online-  
Kundenportal:  
Kunden der  
Stadtwerke  
profitieren  
von vielen  
Vorteilen.

Landesregierung alle Unternehmen zur Schaffung größerer, effizienterer Strukturen anregt.

#### **Stichwort Breitbandausbau – was hat sich da konkret getan?**

**Hans-Joachim Herrmann:** Jede Menge. Neben Selbitz und Klitzschena erschließen wir auch Zahna-Elster, Zerbst, Oranienbaum-Wörlitz und Raguhn-Jessnitz mit Glasfaserkabeln. Obgleich wir dabei durch das langwierige Antragsprozedere von Fördermitteln etwas in Zeitverzug geraten sind, arbeiten die regionalen Baufirmen, auf die wir bevorzugt setzen, so flott und zuverlässig, dass sich zahlreiche Bewohner dieser Gemeinden bereits über modernstes Telefonieren und schnelles Internet freuen können.

**„Wir investieren in den Ausbau der Breitbandversorgung, so dass noch mehr Menschen vom schnellen Internet profitieren können.“**

Und damit ist noch lange nicht Schluss. 2020 wird die wittenberg-net GmbH in Sachen Investitionen noch eine deutliche Schippe drauflegen.

#### **WIWOG-Mieter können neben Telefonie und schnellem Internet inzwischen auch digital fernsehen?**

**Hans-Joachim Herrmann:** Richtig. Fast 5.000 Mieter der Wittenberger Wohnungsbaugesellschaft empfangen jetzt rund 230 Fernsehsender, über 160 Radiosender sowie das Internet mit Geschwindigkeiten von bis zu 500 Mbit/s. Für uns ein gigantisches Projekt und zugleich eine echte Herausforderung. Zumal wir mit

der digitalen Fernsehversorgung Neuland betreten haben und damit selbst Lernende waren. Unterstützt wurden wir von zahlreichen engagierten Partnern, bei denen ich mich auch an dieser Stelle noch einmal bedanken möchte. Um nur eine der vielseitigen Herausforderungen in diesem Projekt zu benennen: Durch das enge Nebeneinander der Wohnungsbestände von WIWOG und Wittenberger Wohnungsbau-genossenschaft, die sich leider nicht für uns als regionalen Anbieter entschieden hat, mussten zahlreiche Netzabschnitte getrennt und neu zusammengefügt werden. Dennoch haben wir es am Ende geschafft, die WIWOG-Wohnungen innerhalb von gerade einmal 15 Arbeitstagen umzustellen.

#### **Die Digitalisierung schreitet weiter voran. Was erwartet die Kunden 2020?**

**Hans-Joachim Herrmann:** Noch mehr Vereinfachungen – zum Beispiel bei der Zählerablesung. Unsere Ablesekarten enthalten jetzt einen QR-Code, den wir für jeden Kunden generiert haben. Der wird einfach vor die Kamera des Handys gehalten. Dann öffnet sich die Webseite unseres Online-Kundenportals. Dort sind bereits wichtige Daten wie Zählernummern und Datum hinterlegt, sodass der Kunde nur noch seine abgelesenen Werte einträgt und auf Absenden drückt. Einfacher geht's nicht. Und wir können die Daten dann gleich elektronisch weiterverarbeiten. Übrigens: Wer seine Rechnung künftig nur noch online einsehen möchte, kann das im Kundenportal vermerken. Ein scheinbar kleiner, aber wichtiger Beitrag, um Papier einzusparen und die Umwelt zu schützen.



„Willkommen bei mir“:  
Corinna Zepter lädt uns in ihr  
gemütliches Zuhause ein.

# Willkommen bei mir!

WIWOG-Mieterin Corinna Zepter freut sich über deutlich mehr Internet.

Ein Leben ohne das World Wide Web – für Corinna Zepter nur schwer vorstellbar. Dafür durchdringe die Digitalisierung bereits zu viele Lebensbereiche, sagt die 31-jährige Kosmetikerin und hat gleich auch dieses Beispiel parat: Eine Netzstörung. Da ging an ihrem Arbeitsplatz, dem Wittenberger Kosmetiksalon „hautnah“, auf einmal die Online-Hintergrundmusik aus, welche die Behandlung begleitet. „Anschließend konnte meine Kundin nicht mit Karte bezahlen, weil das EC-Gerät keine Netzverbindung hatte. Und ich konnte ihr zunächst keinen neuen Termin eintragen, weil wir einen Online-Kalender nutzen. Klar haben wir unsere Kundin dennoch glücklich gemacht, aber durchaus gemerkt: Fehlt das Internet, ist man ganz schön aufgeschmissen.“

Auch zu Hause sei in der Vergangenheit in Sachen Netzstabilität nicht immer alles reibungslos gelaufen, erzählt sie. „Mit dem Voranbieter war ich nicht zufrieden.

Schlechter Kundenservice über eine anonyme Hotline mit stets anderen Ansprechpartnern, denen ich immer wieder alles von Anfang an erklären musste.“ Hinzu komme, dass es beim Einzug in ihre Wohnung Abrechnungsprobleme mit Doppelbuchungen gab. „Meinem Geld bin ich ein Jahr lang hinterhergelaufen. Einfach ärgerlich. Zumal das für mich Selbstverständlichkeiten sind, die auch selbstverständlich sein sollten.“ Ganz zu schweigen davon, dass ihr Internet oft gestört gewesen sei. „Ist schon doof, wenn du mitten in einem spannenden Film aus dem Netz fliegst“, sagt sie.

## Alles, was ich brauche

Inzwischen ist Corinna Zepter als WIWOG-Mieterin Kundin der wittenberg-net GmbH. „Ich kam in den Genuss der Umstellung, den die Stadtwerke-Tochter zusammen mit meinem Vermieter Ende vergangenen



oben: Über ihr schnelles Internet schaut die Kosmetikerin gern spannende Filme und Serien.

Mitte: Corinna Zepter ist gern in Wittenberg zu Hause: „Eine tolle Stadt, in der es immer wieder Neues zu entdecken gibt.“

rechts: Die Teekanne ihrer Oma gehört zu Corinnas Lieblingsstücken in der gemütlichen Wohnküche.



Kurze Wege überall hin und für (fast) alles einen direkten Ansprechpartner – die Lutherstadt macht's möglich.

Jahres angeboten hatte. Klar habe ich mich gefreut, schließlich konnte es für mich nur besser werden. Und das ist es auch.“ Vielguckerin ist sie deswegen aber nicht geworden. „In meiner Freizeit bin ich sehr gern draußen in der Natur, gehe spazieren und wandern, treffe mich mit Freunden in unserer schönen Innenstadt“, sagt sie. Und wenn das Fernsehgerät mal läuft, dann entweder um Musik zu hören oder bei einem Actionfilm auf Netflix oder Amazon Prime zu entspannen. Dafür sei das schnelle Internet super. Und ja, den Unterschied zu früher merke sie deutlich. „Mit meinem neuen Zugang habe ich alles, was ich brauche – Geschwindigkeit, Qualität und mein digitales Freizeitprogramm – wann immer ich es möchte.“

### Rundum-sorglos-Paket

Und die Umstellung selbst? „War bequem und unkompliziert. Schon mit der ersten Information von der WIWOG bekam ich einen direkten Ansprechpartner bei der wittenberg-net GmbH an die Seite gestellt. Der kam zu mir, hat mich gefragt, was mir wichtig ist, hat mit mir die Unterlagen ausgefüllt und sich dann um alles Weitere gekümmert. Einfacher ging es wirklich nicht. Alles völlig sorgenfrei.“ Den konkreten Umstellungstag hatte sie dann auch prompt vergessen. „Bis ich abends nach

Hause kam und weder Internet noch TV funktionierten – da fiel es mir wieder ein“, erzählt sie lachend. „Was ich in diesem Augenblick noch nicht wusste: Dass ein Vertreter der wittenberg-net GmbH bereits mehrfach bei mir war, um den neuen Router vorbeizubringen. Nach 20:30 Uhr klingelte er dann erneut an meiner Tür.“ Zum Glück sei er am Ball geblieben, damit wirklich alle Kunden noch am gleichen Tag wieder online gehen konnten. „Router angeschlossen, Suchlauf im TV gestartet – nach wenigen Minuten war auch ich wieder online. Seitdem läuft mein World Wide Web. Schnell und zuverlässig! Und ich fühle mich wohl, weil ich weiß, dass ich – sollte es mal ein Problem geben – einen Ansprechpartner dafür habe. Und zwar hier in Wittenberg, ohne anonyme Hotline. Für mich ein echtes Rundum-sorglos-Paket.“

Dass Firmen vor Ort für Kunden vor Ort da sind, findet sie prima. „Dinge direkt regeln zu können, das ist mir für viele Lebensbereiche wichtig. Wenn ich meine Eier auf dem Markt kaufe, dann weiß ich, dass sie aus dem unmittelbaren Umland stammen. Wenn ich ein Anliegen rund um meine Wohnung habe, gehe ich zur WIWOG. Ich brauche auch keinen Stromanbieter von irgendwoher, wenn die Stadtwerke gleich um die Ecke sind. Und das gilt jetzt eben auch für die Telekommunikation. Gut so!“

# Wir sagen Danke!

Drei auf einen Streich: In einem einzigartigen Umstellungsprojekt hat die Stadtwerke-Tochter wittenberg-net GmbH (wb-net) rund 5.000 Wohnungen der WIWOG digital mit Telefonie, Internet und Fernsehen ausgestattet. Mit zahlreichen zuverlässigen Helfern an ihrer Seite.

Nach der Auftragsvergabe durch die WIWOG an die wittenberg-net GmbH waren im Zuge von Planung und Bau zahlreiche vorbereitende Schritte erforderlich“, erklärt Sabrina-Maria Geißler, kaufmännische Geschäftsführerin der wb-net. Dazu gehörte unter anderem die Trennung des WIWOG-Netzes vom einst gemeinsamen Netz mit der Wittenberger Wohnungsgenossenschaft, die sich für einen anderen Anbieter entschieden hat. Dazu gehörten zugleich Netzverbesserungen sowie die Verkleinerung von Clustern. Für die Verlegung der Kabel waren Tiefbauarbeiten notwendig. Nicht zu vergessen sämtliche vertragliche Regelungen im Zuge der Übernahme: unter anderem rund um den Netzankauf vom vorherigen Betreiber, zur Signallieferung, zur Bindung von Servicepartnern und Dienstleistern und so weiter. Zudem war mit jedem Kunden ein neuer Liefervertrag abzuschließen.

## Neues Geschäftsfeld im neuen Geschäftsfeld

„Hinzu kommt, dass wir uns als wb-net zwar in Sachen Telefonie und Internet auskennen,







**Tipp**

Wie, wo und wann es mit dem Breitbandausbau in Ihrer Region weitergeht, finden Sie online unter: [www.wittenberg-net.de/service/ausbaugebiete-breitbandausbau-fuer-unsere-region](http://www.wittenberg-net.de/service/ausbaugebiete-breitbandausbau-fuer-unsere-region)

Die Seite wird laufend aktualisiert. Reinklicken lohnt sich also!

mit dem Thema Fernsehversorgung aber selbst Neuland betreten haben.“ Sabrina-Maria Geißler bezeichnet das als „Erschließung eines neuen Geschäftsfeldes durch die wb-net im neuen Geschäftsfeld Telekommunikation der Stadtwerke Lutherstadt Wittenberg“. Damit sich die Kunden für einen Router und ein Produkt entscheiden konnten, hat die wb-net mit ihren Partnern jeden umzustellenden Haushalt persönlich aufgesucht und dort beraten – „eine gewaltige organisatorische Herausforderung“, sagt Karsten Siebner, technischer Geschäftsführer der wb-net. Nicht zu vergessen, dass alle neuen Verträge prozessual zu verarbeiten waren. „Dazu musste das Unternehmen auch personell wachsen und sich neu strukturieren.“

**Ein echtes Gemeinschaftsprojekt**

Fest steht für die beiden Geschäftsführer: „Diese Aufgabe brauchte die zuverlässige und tatkräftige Unterstützung zahlreicher Partner, die wir uns ganz bewusst hier vor Ort gesucht haben. Ihnen allen gilt unser Dank!“

Foto: iuhmaster - iStock



Christian Albrecht, Mitarbeiter Fuhrparkmanagement,  
Kommunalservice GmbH Lutherstadt Wittenberg



### Sport macht müde Männer munter

Zumindest gilt das für mich. Ich brauche die Bewegung für mein Wohlbefinden. Jetzt im Frühling ist die beste Zeit, um sich wieder mehr zu bewegen und den Körper in Schwung zu bringen. Und sollte das Wetter mal nicht mitspielen, gehe ich in die Halle. Seit fünf Jahren bin ich aktiver Volleyballer. Das tut nicht nur den Gliedern gut, das macht auch den Kopf frei.



Maria Donner  
Kundenbetreuerin, wittenberg-net GmbH

### Frühjahrsputz macht gute Laune

Glauben Sie nicht? Probieren Sie es aus! Meine Empfehlung für Putzmuffel: Ich habe mir eigens dafür eine Playlist mit meinen Lieblingsongs zusammengestellt. Die wird richtig laut aufgedreht und los geht's. Mitsingen inklusive. Als Zusatzmotivation erstelle ich mir eine Liste und hake fleißig das ab, was geschafft ist.

# Hurra, der Frühling ist da!

Mitarbeiter der Stadtwerke Gruppe geben Tipps, wie Sie den Winterschlaf abschütteln.



Mario Bothe  
Kundenbetreuer, wittenberg-net GmbH



### Gute Vorsätze bewahren

Gute Vorsätze sind schnell gefasst und schnell wieder vergessen. Wie ich das vermeiden will? Indem ich mich auf ein konkretes Ziel konzentriere. So habe ich mir vorgenommen, mich nicht mehr über Dinge zu ärgern, die ich ohnehin nicht ändern kann. Viel besser ist es, die Kraft auf das zu konzentrieren, was mich in meiner Arbeit für die Kunden weiterbringt. Meine Kollegen erinnern mich daran und unterstützen mich dabei.



Nancy Brohs, Vertrieb Individualkunden,  
Stadtwerke Lutherstadt Wittenberg GmbH

### Frühlingszeit ist Gartenzeit

Beim Gärtnern kann ich abschalten und die Seele baumeln lassen. Dafür belohnt mich eine blühende Pracht. Damit die Pflanzen nach dem Winterschlaf richtig loslegen können, benötigen sie ausreichend Nährstoffe. Mein Tipp: düngen nicht vergessen! Ist der Boden frostfrei, können ab März auch Stauden gepflanzt werden. Der Gehölzschnitt sollte abgeschlossen sein, damit brütende Vögel nicht gestört werden.





Silvia Schubert, Vertrieb Individualkunden, Stadtwerke Lutherstadt Wittenberg GmbH

### Ich bin mit'm Radl da

Ich komme aus Schmilkendorf. Die acht Kilometer zur Arbeit lege ich, wann immer das Wetter mitspielt, mit dem Rad zurück. In der Freizeit fahre ich gern entlang der Elbe, Havel und Spree. Dabei lässt sich die Natur hautnah erleben.

Man fährt mit eigenem Tempo, fordert sich mal mehr, mal weniger, hält an, etwa für ein Picknick. Ich radele mit meinem Mann, so genießen wir die Freizeit gemeinsam.



Christoph Herrmann, Mitarbeiter Abteilung Netzservice, Stadtwerke Lutherstadt Wittenberg GmbH

### Frühjahrsmüdigkeit ade

Klar, die Frühjahrsmüdigkeit will sich auch bei mir alle Jahre wieder einschleichen. Da hilft nur eins: Viel Bewegung an der frischen Luft. Wandern, Joggen, Radfahren, Fußballspielen, Inlineskating – egal was, Hauptsache draußen. Und dabei nicht vergessen: Es gibt kein schlechtes Wetter, nur falsche Kleidung!



Kay Senst  
Kundenbetreuer, wittenberg-net GmbH

### Weg mit dem Speck

Ja, ja, die lieben Kilos. Weihnachten rächt sich. Da reicht auch kein Neujahrsvorsatz, der Mitte Januar vergessen ist. Wie ich am Ball bleibe? Ganz wichtig: Ich weiß, wie gut es sich mit ein paar Kilos weniger anfühlt. Leichter, beschwingter, gesünder. Das erreiche ich – so banal es auch klingt – durch weniger Essen. Eine App zeigt mir an, wann mein Tagesbedarf an Kilokalorien erreicht ist. Und: Ich stelle mir kleine Etappenziele: 0,5 Kilo pro Woche, nicht mehr.



Carina Pauer, Vertrieb Individualkunden, Stadtwerke Lutherstadt Wittenberg GmbH

### Der Frühling geht durch den Magen

Ich koche gern gesundheitsbewusst mit leichten, frischen Zutaten aus dem elterlichen Garten oder der Region. Zum Beispiel Frühlings-Curry. Ein schnelles, einfaches Gericht.

Für 4 Personen braucht man:

200 g Zuckerschoten, 600 g Mairübchen, 500 g Kartoffeln, 4 Esslöffel Sonnenblumenöl, Salz, Currypulver, 2 Dosen Kokosmilch à 400 ml, 1 Bio-Zitrone, 1 Bund Lauchzwiebeln, 1 Bund Koriander, 1 grüne Pfefferschote.

Das Gemüse waschen, wenn nötig schälen und zerkleinern. Die Kartoffeln in heißem Öl etwa 12 Minuten anbraten. Mit Salz und Curry bestreuen. Mit Kokosmilch und 600 ml Wasser ablöschen. Zitronenschale abraspeln, Saft auspressen. Lauchzwiebeln in Ringe schneiden. Koriander grob hacken. Zuckerschoten, Mairübchen, Lauchzwiebeln rund 3 Minuten vor Ende der Garzeit zu den Kartoffeln geben. Mit Salz, Curry, Pfefferschote, Zitronenschale und -saft kräftig abschmecken. Koriander unterrühren. Anrichten und mit Koriander garnieren.

## Grüne Vielfalt

Am Flussufer wachsen häufig Silberweiden und Erlen. Sie mögen sowohl viel als auch wenig Wasser. Und genau das ist typisch für Auwälder: In regenreichen Zeiten tritt das Flusswasser über die Ufer und überschwemmt die Aue; führt der Fluss weniger Wasser, stehen die Bäume manchmal über Monate hinweg trocken. Insgesamt wachsen hier über 1.000 verschiedene Pflanzen im, am und auf dem Wasser – von der hübschen Schwertlilie bis hin zur schwimmenden Wassernuss.



## Wie entsteht Hochwasser?

Hochwasser sind natürliche Ereignisse. Sie entstehen durch die Schneeschmelze im Frühling oder durch starken Regen: Dann führen Flüsse mehr Wasser als sonst, das Wasser steigt an und tritt über die Ufer. Es kommt zu Überschwemmungen. Beim Jahrhunderthochwasser im Jahr 2002 stieg der Pegel der Elbe zum Beispiel um mehrere Meter und setzte ganze Ortschaften unter Wasser. Für solche Katastrophen ist auch der Mensch verantwortlich: Für die Schifffahrt wurden in der Vergangenheit viele Flüsse begradigt, für die Bewirtschaftung der Ufer breite Auwälder abgeholzt. Dabei sind Auwälder ein ganz natürlicher Hochwasserschutz: Der dichte Bewuchs des Ufers brems nicht nur die Fließbewegung, sondern nimmt auch einen Großteil des Wassers auf – fast wie ein Schwamm.



## Flussbewohner

Die abwechslungsreiche Flussaue der Mittel- und Unterelbe bietet vielen Tieren ein einzigartiges Zuhause. See- und Fischadler gehen hier auf die Jagd, Schwarzkormorane staksen auf der Suche nach Fröschen am Ufer entlang und unter Wasser tummeln sich Bitterlinge und Flussbarben. Doch ein Tier fühlt sich hier besonders wohl: der Biber. Er mag das weiche Holz von Birken, Pappeln und Weiden am Flussufer und baut aus ihren Ästen größere Dämme und Burgen. Nach dem zweiten Weltkrieg war der Biber vom Aussterben bedroht und fand in der Auenlandschaft der Mittel- und Unterelbe ein Rückzugsgebiet. Heute leben im Biosphärenreservat wieder etwa 1.200 Tiere.



## Natürliche Schutzfunktion

In Flüssen herrscht ein ökologisches Gleichgewicht: Verunreinigungen werden von den im Wasser lebenden Mikroorganismen unter Sauerstoffverbrauch recycelt.



Sind zu viele Schadstoffe im Wasser, wird der Sauerstoff knapp und es entstehen Ammoniak und Schwefelwasserstoff – beides hochgiftig für die Flussbewohner. Genau aus diesem Grund ist es wichtig, Gewässer zu schützen. Schon ein Liter Öl kann eine Million Liter Wasser ungenießbar machen.

# Lebensraum Fluss

Er rauscht, plätschert und sprudelt – der Fluss ist für Menschen, Tiere und Pflanzen lebenswichtig.

## Werde zum Forscher

Mit der richtigen Ausrüstung kannst du die Natur erkunden, ohne die vielen Tiere und Pflanzen zu stören. Mit einem Fernglas kannst du die Flussbewohner aus sicherer Entfernung ganz genau beobachten. Kleinere Wassertiere lassen sich mit einem Kescher oder Küchensieb leicht fangen. Setze sie vorsichtig in einen Wassereimer oder eine Becherlupe, dann kannst du sie in Ruhe betrachten.

**Wichtig:** Achte darauf, die Tiere nicht zu verletzen und lasse sie bald wieder frei.



Überall dort, wo Grundwasser aus einer Quelle sprudelnd an die Erdoberfläche tritt und als Rinnsal oder Bach den Hang hinunter fließt, entstehen Fließgewässer. Wissenschaftler teilen sie anhand ihrer Wassermenge, Länge und Breite in Bäche, Flüsse und Ströme ein. Eine Sache haben jedoch alle gemeinsam: Bis zu ihrer Mündung in ein anderes Fließgewässer, in einen See oder ins Meer fließt ihr Wasser immer in eine Richtung.

## Warum sind Flüsse wichtig?

In der Siedlungsgeschichte des Menschen spielten Flüsse schon immer eine bedeutende Rolle. Sie lieferten einerseits Wasser und Nahrung, andererseits war der feuchte Boden an ihren Ufern besonders fruchtbar und für den Ackerbau geeignet. Zudem wurden Flüsse schon im Mittelalter zu beliebten Verkehrswegen: Per Schiff konnten Waren schneller transportiert werden als mit dem Pferd oder zu Fuß. Viele Städte wurden aus diesem Grund am Ufer eines Flusses gegründet.

Außerdem sind Flüsse ein wichtiger Bestandteil unseres Wasserkreislaufs: Das Wasser an ihren Oberflächen verdunstet in der Sonne, steigt als Wasserdampf nach oben und kommt als Regen, Hagel oder Schnee zurück auf die Erde. Dort

versickert es im Boden, versorgt die Pflanzen oder fließt durch den Boden, über Bäche und Flüsse zurück ins Meer.

## Zuhause an der Elbe

Auch Wittenberg liegt an einem Fluss: Die Elbe gehört mit einer Länge von fast 1.100 Kilometern zu den hundert längsten Flüssen der Erde. Sie entspringt im tschechischen Riesengebirge, bahnt sich ihren Weg durch Ost- und Norddeutschland und mündet bei Cuxhaven schließlich in die Nordsee. Ihr Flusslauf wird in Ober-, Mittel- und Unterelbe eingeteilt. Die Oberelbe beginnt in Tschechien und endet in Meißen bei Dresden, die Mittelelbe erstreckt sich bis nach Hamburg und die Flussmündung heißt Unterelbe. Kaum vorstellbar: In den 70er und 80er Jahren war die Elbe noch der schmutzigste Fluss in Europa, heute zählt sie zu den fischreichsten Gewässern des Kontinents. Besonders entlang der Mittelelbe, hier in Sachsen-Anhalt, bietet der Fluss mit seinen typischen Auwäldern Tieren und Pflanzen einen natürlichen Lebensraum, wie man ihn sonst nur noch selten findet. Um diese einzigartige Natur zu schützen, ernannte die UNESCO das Gebiet 1979 zum Biosphärenreservat. Heute ist das Schutzgebiet etwa 125.000 Hektar groß.



Hendrik Matthes kümmert sich beruflich um Wittenbergs Grünflächen – für den heimischen Garten hat er einige Tipps und Tricks parat.

## Aus den Augen, (fast) aus dem Sinn

Hendrik Matthes, Mitarbeiter der Kommunalservice Wittenberg, zeigt Ihnen, wie Sie Mülltonnen auf Ihrem Grundstück aus dem Blickfang „verschwinden“ lassen können.

Einfach herrlich, das grüne Open-Air-Wohnzimmer im Frühling wieder nutzen zu können – sei es zum Relaxen nach einem anstrengenden Arbeitstag, zum Gärtnern nach Herzenslust oder für eine Grillparty mit Freunden. Wären da bloß nicht diese Mülltonnen, die die grüne Idylle optisch verschandeln. Ich verrate Ihnen, wie Sie Ihre Tonnen visuell verschwinden lassen können: Besonders dekorativ abschirmen lassen sich die Abfallsammler mit natürlichen Materialien, die sich zudem harmonisch in den Garten integrieren. Zum Beispiel Holz,

Weidenruten, rankende Pflanzen oder eine Thuja- beziehungsweise Ligusterhecke. Aber aufgepasst: Konstruktionen aus Holz, Weide, Bambus oder Schilfrohr müssen windstabil angebracht sein. Auf betonierten Flächen lässt sich der Sichtschutz einfach anschrauben. Auf unbefestigten Flächen sollten Sie Punkt- oder Streifenfundamente betonieren und Balkenschuhe einlassen. Für Holz ist ein wetterfester Anstrich nötig.

### Grüner Sichtschutz

Auch Rankhilfen und Pflanzkästen mit Spalier bieten Sichtschutz. Ich empfehle schnellrankende

Pflanzen wie Efeu, Blauregen oder Clematis. Mit etwas handwerklichem Geschick lässt sich ein Mülltonnenschrank, in dem zugleich Grill, Gartengeräte und Co. Platz finden, auch selber bauen. Als Material eignen sich zum Beispiel langlebige Hochdruck-Schichtstoffplatten. Besonders pfiffig finde ich Dekorfolien aus dem Baumarkt. Bedruckt mit wildem Wein, einer Ziegelwand oder einem Holzstapel bieten sie für den Schrank die perfekte Tarnung. Als Abdeckung wird eine Pflanzschale aus Edelstahl zum Hingucker.

		5	8	7					
1		3					5	8	
	8	7			3				
7		4	2		5				
		2		6		4			
			9		7	6		5	
			4			9	6		
5	2					3			1
				2	6	5			
	7					6	3		9
									7
			7		8	4	3	6	
8		9				7			
	7	4	8		6	9	1		
				1			5	8	
4	6	2	5		9				
3									
	9		6	8					4

Lösungszahl: \_\_\_\_\_

### Der Weg zum Gewinn

Schreiben Sie die Lösungszahl unseres Sudokus auf eine frankierte Postkarte und senden Sie diese bis zum 2. April 2020 an:

**Stadtwerke Lutherstadt Wittenberg**  
**Kennwort: Hier zuliebe**  
**Lucas-Cranach-Straße 22**  
**06886 Lutherstadt Wittenberg**

Oder Sie schreiben uns eine E-Mail mit der Lösungszahl und Ihrer Adresse an:

[gewinnspiel@stadtwerke-wittenberg.de](mailto:gewinnspiel@stadtwerke-wittenberg.de)

Lösungswort des Kreuzworträtsels in Heft 4/2019: Lichterkette

# Rätseln und gewinnen

Lösen Sie unser **Sudoku** und gewinnen Sie den Fenstersauger GlassVAC von Bosch. Damit haben Sie sicher vollen Durchblick.



Mit Ihrer Teilnahme akzeptieren Sie die folgenden Teilnahmebedingungen sowie die Datenschutzbestimmungen: Teilnahmeberechtigt sind alle, die mindestens 18 Jahre alt sind und ihren Wohnsitz in der Bundesrepublik Deutschland haben. Jede Person darf nur einmal an den Gewinnspielen teilnehmen. Die Teilnahme über automatisierte Massenteilnahmeverfahren Dritter ist unzulässig. Die Gewinne werden unter allen richtigen Lösungswörtern verlost. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Die Gewinne werden nicht in bar ausbezahlt. Die Gewinner werden schriftlich benachrichtigt. Sofern sich der Gewinner auf eine Gewinnerbenachrichtigung nicht innerhalb von zwei Monaten meldet, verfällt der Gewinn und es wird ein Ersatzgewinner ausgelost. Der Versand der Gewinne erfolgt nur innerhalb Deutschlands.

Informationen gemäß Art. 13 DSGVO:  
 Verantwortliche Stelle: Stadtwerke Lutherstadt Wittenberg GmbH, Lucas-Cranach-Straße 22, 06886 Lutherstadt Wittenberg, 03491 470-0, slw@stadtwerke-wittenberg.de.  
 Datenschutzbeauftragter der Stadtwerke Lutherstadt Wittenberg GmbH: Herr Holger Fliemig, EPRO Consult Dr. Prössel und Partner GmbH, Nikolaistraße 12-14, 04109 Leipzig, slw@epro-consult.de.  
 Zweck der Datenverarbeitung und Rechtsgrundlage: Die von Ihnen angegebenen personenbezogenen Daten werden zur Durchführung der Gewinnspiele verwendet. In diese Verwendung willigen Sie mit Teilnahme an den Gewinnspielen ein. Rechtsgrundlage ist hierfür Art. 6 Abs. 1 lit. a) DSGVO. Die Teilnahme an den Gewinnspielen erfolgt freiwillig, ohne Koppelung an sonstige Leistungen. Weitergehende Informationen zum Datenschutz können Sie unserer Datenschutzerklärung entnehmen, die unter <http://stadtwerke-wittenberg.de/datenschutz.html> im Internet abrufbar ist oder die Sie bei uns postalisch anfordern können. Sie können Ihre Einwilligung in die Verarbeitung Ihrer Daten bei diesen Gewinnspielen jederzeit mit Wirkung für die Zukunft formlos widerrufen.

## ZÄHLER-LOTTERIE



## 100-Euro-Energiegutschein gewinnen

**BEZIEHEN** Sie Strom von den Stadtwerken Lutherstadt Wittenberg? Dann lohnt sich ein Blick auf Ihren Stromzähler!

Alle Kunden, deren **vier Endziffern der Stromzählernummer in dem Bereich von 9000 bis 9500** liegen, können an unserer Zählerlotterie teilnehmen. Wir verlosen **drei Energiegutscheine** im Wert von je 100 Euro.

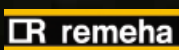
Senden Sie uns dazu Ihre vollständige Zählernummer unter Angabe Ihres Namens und Ihrer Adresse mit dem Kennwort „Zählerlotterie“ per E-Mail an [gewinnspiel@stadtwerke-wittenberg.de](mailto:gewinnspiel@stadtwerke-wittenberg.de) oder per Post an Stadtwerke Lutherstadt Wittenberg, Lucas-Cranach-Straße 22, 06886 Lutherstadt Wittenberg. Einsendeschluss ist der 2. April 2020.



**200 €**  
KESSEL-WECHSEL-  
PRÄMIE SICHERN.

# Alte Anlage raus. Neue Erdgas-Heizung rein.

Teilnehmende Gerätehersteller  
der Kessel-Wechsel-Wochen:



Der Aktionszeitraum läuft vom  
1. März bis 31. Oktober 2020

Lassen Sie sich beraten:  
03491 470-116  
vertrieb@stadtwerke-wittenberg.de

[www.stadtwerke-wittenberg.de](http://www.stadtwerke-wittenberg.de)



**Stadtwerke**  
Lutherstadt Wittenberg